



PH Zug

SPRACHKOMMODE (Farkas, 2014) – Fördermodell für Leistungsexzellenz im Fach Deutsch: Aufgabenentwicklung

Autorinnen: Fabienne Hauser, Angelina Hegglin, Yael Hasler

Titel: Aufgabe 2: Minibooks zum Thema Dinosaurier erstellen – 3. Klasse			
<p>Bereich</p> <p>Bitte Kategorien ankreuzen:</p>	<p>Interessensbereich Analytisch-experimentell, kreativ-produktiv, künstlerisch-literarisch</p>  <p style="text-align: center;">X</p>		<p>Kompetenzbereich Deutsch Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben</p>  <p style="text-align: center;">X</p>
<p>Arbeitsform</p> <p>Bitte ankreuzen (auch mehrfach):</p>	<p>Einzelarbeit</p> <p style="text-align: center;">X</p>	<p>Partnerarbeit</p>	<p>Gruppenarbeit</p>
<p>Ziele mit Lehrplanbezug (Lehrplan 21) Titel und Zahl der Lernziele</p>	<p>D.4.A.1: Die Schülerinnen und Schüler können in einer persönlichen Handschrift leserlich und geläufig schreiben und die Tastatur geläufig nutzen. Sie entwickeln eine ausreichende Schreibflüssigkeit, um genügend Kapazität für die höheren Schreibprozesse zu haben. Sie können ihren produktiven Wortschatz und Satzmuster aktivieren, um flüssig formulieren und schreiben zu können.</p> <p>E (1) Die SuS können mit verschiedenen Schreibgeräten ihre Texte gestalten (z.B. verschiedene Schreibstifte, Tastatur).</p> <p>D.4.C.1: Die Schülerinnen und Schüler können ein Repertoire an angemessenen Vorgehensweisen zum Ideenfinden und Planen aufbauen und dieses im Schreibprozess zielführend einsetzen.</p> <p>B (2) Die SuS können mithilfe von vorgegebenen Medien Informationen zu einem bestimmten Thema beschaffen (z.B. Buch, Zeitschrift, Lernspiel, Spielgeschichte, Website), damit sie die Inhalte für einen entsprechenden Sachtext erarbeiten können.</p> <p>D.4.D.1: Die Schülerinnen und Schüler können ihre Ideen und Gedanken in eine sinnvolle und verständliche Abfolge bringen. Sie können in einen Schreibfluss kommen und ihre Formulierungen auf ihr Schreibziel ausrichten.</p> <p>C (1) Die SuS können ihre Gedanken und Ideen in eine verständliche Abfolge</p>		

	<p>bringen und in passende Worte fassen. Die Schreibsituation und der Schreibprozess werden dabei zunehmenden eigenständig gestaltet.</p> <p>C (2) Die SuS können ihre Formulierungen zunehmend dem Schreibziel anpassen (z.B. adressatengerecht ausgerichtet).</p> <p>C (3) Die SuS können ihre Texte auch am Computer entwerfen und Grundfunktionen eines Textverarbeitungsprogramms einsetzen (z.B. Elemente der Bedienungsfläche nutzen: Datei öffnen, schreiben, speichern).</p>		
Arbeitsauftrag für SuS	<p>Nachdem du den Dinosaurier aus deiner Sandkiste ausgegraben hast, probierst du mit Hilfe von Büchern (Bibliomedialiste) herauszufinden, welcher Dinosaurier das ist. Dann erstellst du zu deinem Dinosaurier ein Minibook. Das Minibook darf von Hand oder am Computer verfasst werden. Schreibe in ganzen Sätzen.</p>		
Erwartetes Produkt (Infos für SuS)	<p>Dein Minibook enthält folgende Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Titelblatt (Name des Dinosauriers, Bild zeichnen/ aufkleben) • Grösse, Gewicht, Lebensraum, Nahrung, Merkmale, Besonderes • Eigene Ideen <p>Wenn dein Minibook fertiggestellt ist, präsentierst du es im Morgenkreis. Dann wird es eine Woche in der Klassenbibliothek für alle Kinder zum Lesen ausgestellt.</p>		
Kriterien für das Beurteilen der SuS 4-6 Kriterien, auch auf den Prozess bezogen möglich	Merkmale für erreicht	Merkmale für übertroffen	Merkmale für exzellent
Inhalt	Mindestens 7 von 9 der vorgegebenen Inhaltsangaben (erwartetes Produkt) sind vorhanden.	Alle vorgegebenen Inhaltsangaben (erwartetes Produkt) sind vorhanden und mindestens eine eigene Idee wurde integriert.	Alle vorgegebenen Inhaltsangaben (erwartetes Produkt) sind vorhanden und mindestens zwei eigene Ideen wurden integriert.
Verständlichkeit	Der Inhalt ist grösstenteils verständlich.	Der Inhalt ist durchgehend verständlich.	Der Inhalt ist durchgehend verständlich und das Minibook ist sinnvoll aufgebaut.
Gestaltung	Das Titelblatt ist gemäss den Vorgaben ansprechend gestaltet.	Das Titelblatt ist gemäss den Vorgaben ansprechend gestaltet. Es ist sauber und leserlich geschrieben.	Das Titelblatt ist gemäss den Vorgaben ansprechend gestaltet. Es ist sauber und leserlich geschrieben. Das Minibook ist durchgehend ansprechend gestaltet

Rechtschreibung / Grammatik	Die Rechtschreibregeln der 3. Klasse werden mehrheitlich korrekt angewendet.	Die Rechtschreibregeln der 3. Klasse werden korrekt angewendet.	(Farbe, Zeichnungen, etc.). Die Rechtschreibregeln der 3. Klasse werden korrekt angewendet. Die Sätze sind mehrheitlich richtig aufgebaut.	
Material	Lehrperson - Bücherkiste (Bibliomedia) - Anleitung Minibook - Beispielexemplar eines Minibooks		Schülerinnen und Schüler - Computer - Blätter - Farbstifte, Etui - Bücher (Bibliomedia)	
Notwendiges Wissen für die Lehrperson im Bereich... <i>Stichworte, wenn möglich auch Bezüge zu Literatur, Lehrerkomentaren, Artikel, Bücher usw.</i>	Hochbegabung: besondere Teilaspekte - Es ist wichtig, dass die LP die Begabung erkennt und fördert. - Aus mangelnder Förderung können Probleme entstehen. - Die LP soll das begabte Kind unterstützen. - Es gibt nicht „DAS“ begabte Kind. - Die LP muss sich der Vielfalt der Hochbegabten bewusst sein. - Ab einem IQ von 130 gilt eine Person als hochbegabt. (vgl. Reichle, 2004; Preckel & Vock, 2013; Rohrman & Rohrman, 2010).	Linguistik - Die gesammelten Informationen werden idealerweise in ganzen Sätzen und mit den entsprechenden Fachwörtern zusammengetragen.	Literatur - Bibliomedia: Dinosaurierkiste - www.blindekuh.de - Die Suchmaschine für Kinder ermöglicht eine gezielte Suche nach Informationen.	Einsatz von Medien - Computer - Minibook

Varianten/Weiterführende Ideen

- Die SuS sollen zu ihrem Minibook – Dinosaurier einen Kurzvortrag vorbereiten und das Minibook als Hilfe dazunehmen (anstatt Präsentation im Morgenkreis).
- Die SuS erstellen weitere Minibooks zu anderen Dinosauriern oder selbstgewählten Themen.
- Die SuS sollen zu ihrem Dinosaurier eine Abenteuergeschichte erfinden. Dabei dient ihnen das Minibook als Hilfe.

Quellen: Literatur, Links

Preckel, F. & Vock, M. (2013). *Hochbegabung. Ein Lehrbuch zu Grundlagen, Diagnostik und Fördermöglichkeiten*. Göttingen: Hogrefe.

Reichle, B. (2004). *Hochbegabte Kinder. Erkennen, fördern, problematische Entwicklungen verhindern*. Weinheim: Beltz.

Rohrman, S. & Rohrman, T. (2010). *Hochbegabte Kinder und Jugendliche. Diagnostik – Förderung – Beratung*. München: Ernst Reinhardt.

www.blinde-kuh.de